



Gesunde Mitarbeiter – Gesunde Unternehmen.

Betriebsärzte helfen.

VDBW

Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e. V.

Berufsverband
Deutscher Arbeitsmediziner

Geschäftsstelle
Friedrich-Eberle-Straße 4a
76227 Karlsruhe

Telefon 0721 9338 18-0
Telefax 0721 9338 18-8

info@vdbw.de
www.vdbw.de

VDBW

Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e. V.

Berufsverband
Deutscher Arbeitsmediziner



Gesunde Mitarbeiter – Gesunde Unternehmen.



Unter dem Motto „Gesunde Mitarbeiter – Gesunde Unternehmen“ gehen die Betriebs- und Werksärzte in Deutschland mit einer Imagekampagne an die Öffentlichkeit, um auf die Fragen, die immer dringlicher an uns gestellt werden, angemessen zu antworten.



Die Mitarbeiter in den Unternehmen sehen sich mit zunehmenden Anforderungen einer flexibilisierten Arbeitswelt konfrontiert, die geprägt ist von technischen Innovationen und wechselnden Qualifikationsprofilen. Dieser wachsende Anspruch stellt an die Gesundheit der Mitarbeiter/innen hohe Anforderungen, die gesundheitliche Vorsorge wird zu einer Schlüsselfrage für die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter.

Vor diesem Hintergrund werden die Betriebs- und Werksärzte auch für die Unternehmen immer wichtiger: Gilt es doch, die Leistungsfähigkeit, die Motivation und die Innovationsfreude der Mitarbeiterschaft zu erhalten, um so einen entscheidenden Vorteil im globalisierten Wettbewerb zu gewinnen.

Betriebsärzte sind für die Beschäftigten der Arzt im Betrieb; sie kennen die Zusammenhänge zwischen Arbeit und Gesundheit am besten. Ihre Kernkompetenz liegt in der Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Begutachtung arbeitsbedingter Erkrankungen, in der Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefährdungen, in der Gesundheitsberatung und in der berufsfördernden Rehabilitation.

Betriebsärzte und ihr Berufsverband, der Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. erfüllen einen wesentlichen Teil des präventiven Auftrages in unserem medizinischen Versorgungssystem. Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse und laden Sie herzlich ein, mehr über die Arbeit und den Nutzen der Betriebsärzte für Mitarbeiter und Unternehmen zu erfahren.

Dr. med. Wolfgang Panter
Präsident

Detlef Glomm
Vizepräsident



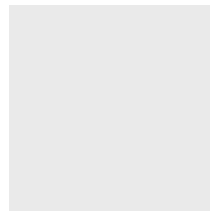
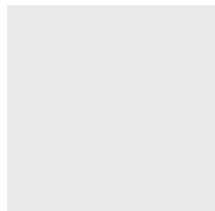
Betriebsärzte erhalten die Arbeitsfähigkeit.

„Unser Betriebsarzt wusste, wie ich trotz Zuckererkrankung weiter Schicht arbeiten kann. Ohne ihn hätte ich meinen Beruf aufgeben müssen.“

Der gesundheitsbedingte Ausfall eines Mitarbeiters öffnet in jedem Unternehmen eine schmerzliche Lücke mit vielfältigen Konsequenzen für Belegschaft und Geschäftsführung. Die Erhaltung der Arbeitsfähigkeit durch Vorbeugung und aktive Unterstützung bei der Wiedereingliederung ist eine der Kernaufgaben arbeitsmedizinischer Betreuung. Betriebsärzte leisten hier einen wesentlichen Beitrag zur betrieblichen Stabilität. Mit ihrem medizinischen Wissen, vor allem aber mit ihrer detaillierten Kenntnis des Betriebes, seiner Abläufe und seiner Anforderungen sichern Betriebsärzte durch Vorsorge, aktive Gesundheitsförderung und unterstützende Nachsorge langfristig die Arbeitsfähigkeit.

- Durch Vorsorgeuntersuchungen überwachen Betriebsärzte gesundheitliche Entwicklungen, vergleichen diese mit der Gesamtbevölkerung und der Branche und können so frühzeitig ungünstige Entwicklungen identifizieren und Gegenmaßnahmen vorschlagen. Dies geschieht lange bevor die ersten Krankheitsausfälle auftreten können.
- Durch Gesundheitsförderung im Betrieb werden betriebspezifische Chancen genutzt, die Gesundheit der Mitarbeiter zu stärken. Hierdurch werden langfristige Gesundheitstrends verbessert und Verhaltensmuster positiv beeinflusst, bis hin zur persönlichen Lebensführung.

- Durch individuelle Rehabilitation auch nach schwersten Krankheiten oder Unfällen sorgen Betriebsärzte dafür, dass betroffene Mitarbeiter frühestmöglich an ihren Arbeitsplatz zurückkehren und ihre Aufgabe wieder wahrnehmen können. Mit fundierter Beratung ermöglichen sie, dass medizinische Notwendigkeiten in die Betriebsabläufe integrierbar werden und dass Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen weiter produktiv tätig sein können.



Studien belegen, dass Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz einen wesentlichen Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten.

Quelle: Bundesärztekammer



Betriebsärzte helfen mit gesundheitlicher **Vorsorge.**

„Gute Sache, diese Vorsorgeuntersuchungen. Unsere Betriebsärztin hat gleich gemerkt, dass meine Ohren überempfindlich sind. Jetzt trage ich den passenden Gehörschutz.“

Prävention für die Mitarbeiter bedeutet gleichzeitig auch Vorsorge für das Unternehmen. Betriebsärzte sind mit ihrer Fachkompetenz und der Kenntnis des Unternehmens mit seinen Arbeitsplatzbedingungen in der Lage, eine umfassende Gesundheitsförderung bereits an der Basis der Betriebsabläufe zu verankern. Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen erhalten die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter nachhaltig.

- Betriebsärzte analysieren Arbeitsumgebungs-faktoren wie Lärm, Licht oder Gefahrstoffe und beraten den Arbeitgeber hinsichtlich der Gestaltung der Arbeitsbedingungen und helfen den Beschäftigten, mit den spezifischen Risiken ihres Arbeitsplatzes richtig umzugehen.
- Betriebsärzte erhöhen die Sicherheit am Arbeitsplatz: Durch regelmäßige arbeitsmedizinische Untersuchungen werden Gesundheitsstörungen frühzeitig erkannt. Daraus werden Erkenntnisse über notwendige Schutzmaßnahmen wie z.B. beim Umgang mit Gefahrstoffen und bei der Ausübung gefährdender Tätigkeiten abgeleitet.

- Regelmäßige Gesundheitschecks für die Mitarbeiter dienen zur Früherkennung von Krankheiten und können schon im Vorfeld verminderte Leistungsfähigkeit und krankheitsbedingte Ausfälle vermeiden. Darüber hinaus bietet der Betriebsarzt auch Impfungen gegen Infektionskrankheiten an.
- Der Betriebsarzt trägt aktiv zu einer nachhaltigen Gesundheitsförderung im Unternehmen bei: Durch Schulungsangebote, wie z.B. zur Raucherentwöhnung oder Motivation zu gesundheitsbewusstem Verhalten.



Mit über 6000 Fällen jährlich gehört Lärmschwerhörigkeit zu den häufigsten Berufskrankheiten.

Quelle: HVBG – Hauptverband gewerblicher Berufsgenossenschaften

Betriebsärzte helfen mit persönlicher Beratung.



„Durch die individuelle Beratung unserer Betriebsärztin konnte ein für uns wichtiger Mitarbeiter dem Betrieb erhalten bleiben.“

Eine der zentralen Aufgaben der Betriebsärzte besteht in der Beratung der Mitarbeiter und der Geschäftsführung zu allen Fragen der Gesundheit am Arbeitsplatz, insbesondere zur Einrichtung gesunder, ergonomischer Arbeitsplätze.

■ Beratung bei Gesundheitsstörungen

Viele Menschen leben und arbeiten mit leichten oder schwereren Gesundheitsstörungen wie z.B. Bluthochdruck, Rückenschmerzen oder Hautproblemen. Betriebsärzte unterstützen diese Mitarbeiter mit Rat und Tat, damit sie mit solchen und ähnlichen Erkrankungen am Arbeitsplatz gut zurechtkommen und nicht weiteren Schaden nehmen.

- Bei der Rückkehr nach langer oder ernster Erkrankung begleiten Betriebsärzte maßgeblich die Wiedereingliederung am Arbeitsplatz. Sie beraten dabei Mitarbeiter und Vorgesetzte und erörtern gemeinsam, ob zeitweise Arbeitseinschränkungen oder besondere Arbeitsmittel erforderlich sind. Um eine ganzheitliche Betrachtung zu ermöglichen, arbeiten Betriebsärzte mit den behandelnden Ärzten zusammen – das Einverständnis des betroffenen Mitarbeiters vorausgesetzt.

- Die Betriebsärzte beraten bei psychosozialen Belastungen, bei Konflikten in der Arbeitsgruppe und bei psychischer Erkrankung und vermitteln weiterführende Beratungen und Therapien.
- Weitere Beratungsthemen sind die reisemedizinische Beratung, Ernährungsberatung, Sportberatung, Nikotinentwöhnung etc. Die Betriebsärzte beraten auch bei Suchtproblemen, sie begleiten die Integration in andere Netzwerke wie Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und Therapieeinrichtungen.
- Bei schweren Erkrankungen steht der Mitarbeiter vor der Frage, ob er seinen Beruf überhaupt noch weiter ausüben kann. In diesem Fall beraten Betriebsärzte zu den Chancen der beruflichen Rehabilitation, zu den Möglichkeiten einer weiteren medizinischen Behandlung, zu einem Arbeitsplatzwechsel, einer Beratung oder bei der Anerkennung einer Schwerbehinderung.

Im Jahr 2003 gingen die Berufskrankheitsfälle um 8,9% zurück.

Quelle: HVBG – Hauptverband gewerblicher Berufsgenossenschaften

Betriebsärzte helfen bei der Rehabilitation.



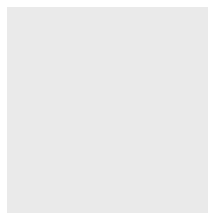
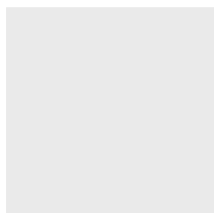
„Ich hatte befürchtet, mein Hautproblem kostet mich meinen Job, aber nach einem Besuch beim Betriebsarzt konnte ich den für mich passenden Hautschutz umsetzen.“

Im Laufe des Erwerbslebens können sich vielfältige Gesundheitsstörungen einstellen. Die Veränderung der Altersstruktur in den Betrieben wie in der Gesellschaft geht einher mit einer Zunahme von chronischen Krankheiten insbesondere des Rückens, der Gelenke und des Herz-Kreislaufsystems. Die Folgen sind verminderte Leistungsfähigkeit und erhöhte Fehlzeiten – dies kann für alle Beteiligten zu existenziellen Problemen führen.

Betriebsärzte unterstützen die Unternehmen bei einer wirksamen Prävention, damit die Notwendigkeit einer Rehabilitation von Mitarbeitern seltener wird, indem sie

- Gefährdungsbeurteilungen durchführen, betriebliche Risiko-Schwerpunkte identifizieren und Lösungsvorschläge erarbeiten, wie durch Prävention der zukünftige Rehabilitationsbedarf verringert werden kann.
- bei Bedarf ambulante oder stationäre Rehabilitationsmaßnahmen einleiten und den Mitarbeiter von der Antragsstellung über die Kontaktpflege mit der Reha-Einrichtung bis zur betrieblichen Wiedereingliederung begleiten.
- den Betrieb bei der Weiterbeschäftigung von wiederholt oder chronisch kranken Mitarbeitern unterstützen, z.B. durch die stufenweise Wiedereingliederung.
- bei der Gestaltung von altersgerechten Arbeitsverhältnissen beraten.

An der Schnittstelle zwischen Betrieb und Mitarbeiterschaft verbinden Betriebsärzte Kenntnisse über die Arbeitsplätze mit ihren konkreten Anforderungen und organisatorischen Rahmenbedingungen im Betrieb mit den Kenntnissen über den Gesundheitszustand, die Fähigkeiten und gesundheitlichen Einschränkungen der einzelnen Beschäftigten. Diese besondere Mittlerrolle erlaubt ihm, frühzeitig betrieblichen oder individuellen Rehabilitationsbedarf zu erkennen und Maßnahmen zum Nutzen von Betrieb und Beschäftigten einzuleiten. Das macht ihn zu einem effizienten Partner in der Rehabilitation.



Mehr als 10.000 Betriebsärzte stehen in Deutschland für die Gesundheit und Rehabilitation der Mitarbeiter in Unternehmen zur Verfügung.

Quelle: Amtliche Mitteilungen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 1/04

Betriebsärzte haben starke Partner.



Betriebsärzte haben starke Partner

Der gesunde, zufriedene und leistungsfähige Beschäftigte in einem wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmen ist das zentrale Anliegen betriebsärztlichen Handelns. Um dieses gemeinsame Ziel einer wirksamen Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz zu erreichen, haben Betriebsärzte starke Partner.

■ **Internationale und europäische Netzwerke**

Die ILO (www.ilo.org), das *International Labour Organization* ist eine fachkundige Agentur der UNO.

Die OSHA (www.de.osha.eu.int), *Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz* verdeutlicht die europäische Dimension der Arbeitsmedizin.

■ **Die Bundesbehörden mit gesetzlichem Auftrag**

BMWA (www.bmwi.de) – *Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit*

BAuA (www.baua.de) – *Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin*

BMGS (www.bmgs.bund.de) – *Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung*

Der VDBW steht im regelmäßigen Kontakt zu den Bundes- und Landesbehörden.

■ **Ärzeschaft**

Die Bundesärztekammer (www.bundesaerztekammer.de) und die Landesärztekammern unterstützen die Betriebsärzte mit Maßnahmen der Qualifizierung, Qualitätssicherung und standesrechtlichen Positionierung.

■ **Die DGAUM (www.dgaum.de), die Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin**

■ **Unternehmer- und Personalvertretungen**

Die BDA (www.bda-online.de), die *Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände* und der DGB (www.dgb.de), der *Deutsche Gewerkschaftsbund* bekennen sich zu ihrer Verantwortung und zur Partnerschaft mit den Betriebsärzten.

■ **Berufsgenossenschaften**

Der Hauptverband HVBG (www.hvbg.de) engagiert sich in allen Fragen von Sicherheit, Gesundheitsschutz und der Unfallversicherung und ist auf Bundesebene ein wichtiger Partner des VDBW.

■ **Gesellschaft zur Qualitätssicherung (GOB)**

GOB (www.gqb.de), die *Gesellschaft zur Qualitätssicherung* in der betriebsärztlichen Betreuung und der VDBW haben ein System zur Qualitätsprüfung und Qualitätssicherung entwickelt und unterstützen damit Unternehmen im Bereich des betrieblichen Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagements.



Betriebsärzte haben eine starke **Lobby**.

Mit den aktuellen Informationen vom VDBW bin ich stets auf dem Laufenden. Die Begegnung mit den Kollegen auf den Tagungen und Kongressen des VDBW sind mir besonders wichtig geworden.

Der Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte bietet seinen Mitgliedern viele Vorteile:

Informationen aus erster Hand

Der Verband berät und unterstützt Betriebsärzte in allen Fragen des betriebsärztlichen Arbeitsbereiches. Er fördert und unterstützt dabei aktiv Maßnahmen der Gesundheitsförderung, der Prävention und der Rehabilitation in den Betrieben. Konkrete Arbeitshilfen, Formulare, Musterverträge und Abrechnungstabellen des VDBW helfen bei der täglichen betriebsärztlichen Arbeit.

Wissenschaftliche Fachtagungen

Der Verband organisiert regelmäßig arbeitsmedizinische Kongresse, Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen für Betriebsärzte und arbeitsmedizinisches Assistenzpersonal.

Interessenvertretung

Der Verband vertritt seit über 50 Jahren die Interessen der Betriebs- und Werksärzte im gesamten Bundesgebiet, er positioniert sich berufspolitisch zu aktuellen Grundsatzfragen und nimmt arbeitsmedizinisch-wissenschaftliche Interessen – grundsätzlich überparteilich – wahr. Er wird beim Deutschen Bundestag als Verband akkreditiert und nimmt teil an den Anhörungen bei Gesetzesvorhaben.

Öffentlichkeitsarbeit für Betriebsärzte

Der Verband unterstützt durch eine professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit die Arbeit der Betriebsärzte. Der VDBW pflegt Kontakte zu allen Medienvertretern und kümmert sich um eine Imageverbesserung der Betriebsärzte. Er stellt Materialien über betriebsärztliche Tätigkeit zur Verfügung, beobachtet die Berichterstattung und wirbt für die Belange der Betriebs- und Werksärzte.

Mitgliederzeitschrift mit aktuellen Informationen

Der Verband informiert mit seiner Mitgliederzeitschrift „vdbw-aktuell“ regelmäßig über die Verbandsaktivitäten, Schwerpunktthemen, Projekte und Aktuelles zur Arbeitsmedizin.



Jedes Jahr treffen sich bei der Arbeitsmedizinischen Herbsttagung über 1.000 Betriebsärzte zu ihrem Fachkongress.